

AMT Ingenieurgesellschaft mbH • Steller Straße 4 • 30916 Isernhagen

BPR Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner
Beratende Ingenieure mbB
Herr Stefan Lippert
Ostertorstraße 38/39
28195 Bremen

Stellungnahme zum schalltechnischen Gutachten Nr. 163565-1 zum geplanten Ersatzneubau BW 443 B75
Betreff: Aktualisierung der Verkehrsmengen

18.01.2019

Sehr geehrter Herr Lippert,

aufgrund der Aktualisierung der Verkehrsmengen für den Prognosezustand 2030 bitten Sie um eine kurze Stellungnahme zu den Auswirkungen auf die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung zum geplanten Ersatzneubau BW 443 B75-Überführung Varreler Bäche in Bremen / Delmenhorst (unser Gutachten Nr. 163565-1 vom 04.01.2019). Hiermit möchten wir Ihrem Wunsch nachkommen und im Folgenden die wesentlichen Punkte erläutern.

In unserem Gutachten wurde die Verkehrslärmbelastung nach der 16. BImSchV (Verkehrslärmschutzverordnung) für drei verschiedene Varianten untersucht:

- Analysezustand (2012)
- Bauphase (2018)
- Prognosezustand (2030)

Für den letztgenannten Zustand liegen nun aktualisierte Verkehrsmengen vor, sodass in der Folge die Ergebnisse der schalltechnischen Berechnungen an den neuen Stand anzupassen sind.

Um später noch einmal Bezug nehmen zu können, fasse ich die wesentlichen Ergebnisse des Gutachtens Nr. 163565-1 noch einmal zusammen:

- Die Immissionsgrenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung werden im Analysefall (2012) sowie im Prognosezustand (2030) an den nahe gelegenen schutzbedürftigen Nutzungen überschritten.
- Durch verkehrsplanerische Maßnahmen in der Umgebung zum Untersuchungsgebiet wird für den Prognosezustand (2030) eine geringere Verkehrsbelastung im Bereich des Ersatzneubaus vorhergesagt. Dadurch ist eine Verringerung der Schallimmissionen um 2 - 3 dB(A) gegenüber dem Analysefall zu erwarten.

- Eine wesentliche Änderung im Sinne der 16. BImSchV liegt somit nicht vor, da keine Erhöhung der Schallimmissionen durch den Straßenverkehr durch die Neubaumaßnahme auftritt. Es wird somit kein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen im Zuge der Neubaumaßnahme ausgelöst.

Um zu prüfen, inwieweit die genannten Schlussfolgerungen weiter Bestand haben, werden in der nachfolgenden Tabelle die Verkehrsmengen für den Analysezustand sowie für die Prognose 2030 aus dem Gutachten 163565-1 mit den aktualisierten Verkehrsmengen für den Prognosezustand 2030 verglichen.

Nr.	Straßenabschnitt Bezeichnung	stündliche Verkehrsstärke M		zulässige Höchst- geschwindig- keit	Schwerverkehrs- anteil (> 2,8 t)		Emissionspegel L _{m,E}	
		Tag (6-22)	Nacht (22-6)		Tag (6-22)	Nacht (22-6)	Tag (6-22)	Nacht (22-6)
-	-	[Kfz/h]	[Kfz/h]	[km/h]	[%]	[%]	[dB(A)]	[dB(A)]
Analysezustand 2012								
1	B75 Richtung Delmenhorst	1004,0	188,6	70	19,7	25,0	70,0	63,5
2	B75 Richtung Bermen	1065,8	191,5	70	20,4	28,3	70,3	64,0
Prognosezustand 2030 gemäß Gutachten Nr. 163565-1								
1	B75 Richtung Delmenhorst	858,1	136,5	70	14,1	16,2	68,2	60,7
2	B75 Richtung Bermen	892,4	137,4	70	14,4	17,3	68,4	60,9
Prognosezustand 2030 (aktualisierte Angaben)								
1	B75 Richtung Delmenhorst	1047,9	192,8	70	13,4	13,6	68,9	61,6
2	B75 Richtung Bermen	1048,5	174,3	70	13,8	20,2	69,0	62,5

Ein Vergleich der Emissionspegel des untersuchten Straßenabschnitts zeigt, dass sich die für den Prognosezustand 2030 berechneten Schallimmissionen aus dem Gutachten Nr. 163565-1 aufgrund der Aktualisierung der Verkehrsmengen um ca. 1 dB erhöhen werden. Gegenüber dem Analysezustand 2012 verringern sich allerdings alle betrachteten Emissionspegel auch mit den aktualisierten Angaben um ca. 1 - 2 dB.

Somit werden sich auch immissionsseitig die Beurteilungspegel für den aktualisierten Prognosezustand 2030 gegenüber dem Analysezustand 2012 um 1 - 2 dB verringern. Die Schlussfolgerung im schalltechnischen Gutachten Nr. 163565-1, dass keine wesentliche Änderung im Sinne der 16. BImSchV vorliegt, hat somit weiterhin Bestand.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Schmitt